Vielfalt in Studium und Lehre

Fachbereich Wirtschaft / BWL, Seminar: Selbstorganisation Soziale Projekte

Anne-Maria Maudrey; Aly Abdulrahman; Dominique Kirste, Emre Dirican; Linda Huguette Wokam Tchuente; Luba Bololo Borinskaia; Tufan Tanir, Yagmur Asar

Ziel des Projektes ist es, die Frauenkollektive Bordadoras de Flores, bei dem Verkauf ihrer Textilprodukte zu unterstützen. Die Kooperative setzt sich aus 230 Frauen zusammen, die in vier Kommunen von Chiapas leben: Chilon, Yajalon, Sitala und Simojovel. Die Frauen gehören zu dem Volk der Tseltal-Maya. Sie produzieren phantastische und sehr kunstvolle Textilstickereien in der Tradition der Maya.
Die Bordadoras de Flores und ihre Familien leben, wie ein Großteil der indigene Bevölkerung von Chiapas (und von Mexiko insgesamt), in Armut. Die Bestreitung des täglichen Lebensunterhaltes ist immer ein Kampf. Sie leiden unter der Diskriminierung durch die nicht-indigenen Bevölkerungsteile Mexikos. Sie haben kaum Möglichkeiten auf einen höheren Schulabschluss oder gar den Besuch der Universität. Indigene Frauen haben

es noch schwerer als indigene Männer, sich von der Armut zu befreien, da sie nur in seltenen Fällen ihre Familien verlassen können und wollen um außerhalb von Chiapas oder außerhalb von Mexiko Arbeit zu finden. Unser Ziel ist es, die Frauen dabei zu unterstützen, ihre Textilarbeiten gewinnbringend zu verkaufen. In Mexiko ist dies sehr schwer. Es gibt sehr viel Konkurrenz, denn in Chiapas hat das Textilhandwerk Tradition. So machen sich Stickerinnen von unterschiedlichen Dörfern gegenseitig Konkurrenz das Kaufverhalten der Kunden (insbesondere der Touristen) zwingt sie, die Ware so billig wie möglich anzubieten. Wie unterstützen die Frauen bei der Entwicklung einer Produktdifferenzierung und bei der Erschließung neuer Vertriebswege.

- Selbstverwirklichung
- Praxiserfahrung
- Teamkompetenzen
- Konfliktlösungsbereitschaft
- SEHR VIEL SPASS & FREUDE

- Theorie wird zu Praxis
- Selbstbewusstsein
- Einstiegsmöglichkeit ins Berufsleben